



Jens Wellpott vom Modellbau-Club Jever zeigt ein 3-D-Kunstflugmodell, das mit einem Elektromotor bestückt ist. „Das fliegt recht leise“, erklärte er.



Kisten-Akrobatik bei den Pfadfindern: Matthias Götzl (r.) hilft Kristian Martin.



Neu beim Seifenkisten-Rennen um den „Großen Preis von Jever“: Blick in die Boxengasse, die das Jugendrotkreuz für kleine Reparaturen an den Flitzern zwischen den einzelnen Durchgängen eingerichtet hatte.

BILDER: HERMFRIED ONCKEN

Titelverteidigung mit Hindernissen für Jungschützen

SEIFENKISTEN-RENNEN Aufgrund eines Zahlendrehers zunächst irrtümlich Team der Kunstschule zum Sieger erklärt

Drei Veranstaltungen in einer: Neben den Rennen wurde der Ferienpass eröffnet, und Vereine präsentierten sich beim Stadtjugendtag.

JEVER/NC – Spannung am Sonntagvormittag auf dem Alten Markt, nach den Testläufen wird es Ernst: Start des 25. Seifenkisten-Rennens um den „Großen Preis von Jever“ – ein Jubiläum obendrein. Die jungen Piloten der Dreier-Teams fiebern dem ersten Durchgang entgegen. Als „Strippenzieher“ mit Mikro gibt Stadtjugendpfleger Detlef Berger letzte Anweisungen und informiert nebenbei noch unermüdet die Fans an der mit Strohhallen gesicherten Strecke – trotz der schwülen Hitze. Nach einer letzten Rücksprache über Walkie-Talkie gibt „Sicherheitschef“ Christoph Gehrken vom Jugendrotkreuz die Piste frei.

Das Jugendrotkreuz ist mit zwei Sei-

fenkisten dabei, die Kunstschule Kiebitz, der Pfadfinderstamm Franziskus, der Stadtjugendring, die Johanniter-Jugend, die Jungschützen und die Grundschule Harlinger Weg je mit einer. Letztere muss auch für das Team der Paul-Sillus-Schule herhalten, da dessen Konstruktion nicht dem Reglement entspricht und fürs Rennen nicht zugelassen wird.

Ein kleines Handicap für den Sillus-Schüler Jan Luca Schneider, der als erster von der Rampe über die Kaakstraße Richtung Ochsenhamms Weg saust – er schafft eine Weite von 440 Metern, stark. Als nächste Starterin setzt sich Anriek Hering in den Flitzer der Jungschützen, die 2013 Platz eins geholt haben. Gelingt die Titelverteidigung?

Sieht fast so aus, Anriek kommt auf 486 Meter. Oke Janßen von den Pfadfindern und Konstantin Bothe von den Johannitern folgen mit 444 und 426 Metern. Doch die weiteren Fahrer warten schon. Für kleine Reparaturen zwischendurch hat das Jugendrotkreuz übrigens erstmals eine Boxengasse eingerichtet.

Am Ende wird die Kunstschule Kiebitz als Gewinner geehrt; aber die Freude währt nur kurz: Nachdem ein Zahlendreher bei den Weiten korrigiert ist, sind die Jungschützen Sieger. Die Kunstschule rückt auf Rang zwei, gefolgt vom Team II des Jugendrotkreuzes. Detlef Berger bedauert im Namen der Veranstalter die folgenreiche Panne. Aber Fehler sind eben menschlich.

Zu Beginn hatten Jevers Bürgermeister Jan Edo Albers und Schortens' stellvertretende Bürger-

meisterin Anne Bödecker für die Eröffnung der eigentlich drei Veranstaltungen in einer gesorgt: Auftakt für den gemeinsamen Ferienpass der beiden Städte, der Stadtjugendtag, bei dem sich die Vereine und Gruppen vorstellen – und das Seifenkisten-Rennen. Jan Edo Albers würdigte das Rennen zur 25. Auflage als „Gemeinschaftserlebnis der besonderen Art“ und lobte die Gemeinschaft der vielen ehrenamtlichen Helfer, die diesen gesamten Tag erst möglich machen. Mit Anne Bödecker, bestaunte Albers sodann die tolle Seifenkistentorte, die Constanze Neumann gebacken hatte und die ihre Söhne Nils und Dennys von der Johanniter-Jugend präsentierten. Auf dem Alten Markt gab es Informationen und Aktionen der Vereine und Gruppen, mit dabei waren etwa die Johanniter, der Förderverein Freibad, der Modellbau-Club Jever, die Schützenjugend und die Pfadfinder.



Dennys und Nils Neumann präsentieren Anne Bödecker und Jan Edo Albers die Jubiläumstorte in Form einer Seifenkiste. Gebacken hat das Kunstwerk ihre Mutter Constanze.



Anriek Hering von den Jungschützen unterwegs auf der Piste – sie erreichte eine Weite von 486 Metern.

Gebanntes Warten auf der Startrampe: Konstantin Bothe von der Johanniter-Jugend.



Zeugnisschwimmen

JEVER/JW – Im Rahmen des Ferienpasses der Städte Jever und Schortens lädt der Förderverein Freibad Jever für diesen Mittwoch, 30. Juli, wieder zum Zeugnisschwimmen ein. Zum Ferienbeginn hält

der Förderverein an diesem Tag von 11 bis 14 Uhr Freikarten für alle Schülerinnen und Schüler (auch ohne Ferienpass) im Alter bis 17 Jahren bereit. Die Ausgabe findet vor dem Bad-Eingang statt.

Offener Gesprächskreis

HOSPIZDIENST Treffpunkt für Trauernde

FRIESLAND/WILHELMSHAVEN/JW – Trauernde Menschen ziehen sich häufig zurück. Sie fühlen sich in unserer nur auf Äußerlichkeiten bedachten Gesellschaft nicht mehr wohl. In einem offenen Gesprächskreis, der von Mitarbeitern des Ambulanten Hospizdienstes Wilhelmshaven-Friesland begleitet wird, können sie sich mit ebenfalls betroffenen Menschen austauschen.

Hier können sie über den schmerzlichen Verlust eines

lieben Menschen sprechen. Den nächsten offenen Gesprächskreis für Trauernde bietet der Ambulante Hospizdienst Wilhelmshaven-Friesland am morgigen Dienstag, 29. Juli, von 19 bis 20.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Neuende, Kirchreihe 108, an.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen erhalten Interessierte unter der Telefonnummer 04421 / 745258.

AHLERS-HAUS: 72 KUBIKMETER BETON IN DER BODENPLATTE



Das Fundament für das neue Johann-Ahlers-Haus am Alten Markt in Jever, in dem künftig die Tourist-Information und die Bürgerbegegnungsstätte beheimatet sein werden, steht: Am vergangenen Freitag wurde die Bodenplatte fertiggestellt. Wie Bauunternehmer Bernd Seibert (Foto rechts) sagte, seien innerhalb weniger Stunden 72 Kubikmeter Beton in die Eisenbewehrung (kleines Foto) gegossen worden.

BILDER: JÜRGEN EDEN